



Peter Grothues

arbeiten, hinter ihren Produkten stehen.

fng: Versteht sich die Messe als Abbildung des aktuellen Süßwarenmarktes, oder werden in Köln auch Trends für die nähere Zukunft gesetzt?

Peter Grothues: Beides trifft zu: Der Status Quo der Branche wird zur ISM ebenso abgebildet wie zukünftige Konzepte und Produkte vorgestellt. Gerade neue Produkte sind natürlich für den Markt und seine Entwicklung sehr wichtig. Aber auch neue Produktionsansätze, zum Beispiel zu Schwerpunkten wie Nachhaltigkeit oder Stevia, dem grünen Süßstoff, der jetzt ja auch bei uns in Deutschland zugelassen ist, werden auf der ISM thematisiert und ins Spiel gebracht. Die ISM ist daher unverzichtbar für den fachlichen und brancheninternen Austausch, neben ihrer Funktion als internationale Handelsplattform.

Rund um die ISM

Im vergangenen Jahr besuchten 32.451 Facheinkäufer aus 144 Ländern die ISM. Ähnlich viele Besucher werden auch in diesem Jahr erwartet.

Parallel zur ISM findet – nun schon zum fünften Mal – die ProSweets Cologne statt. Sie präsentiert das gesamte Zuliefererspektrum für die Herstellung, Verarbeitung und Verpackung von Süßwaren. Eine starke Nachfrage verzeichnet in diesem Jahr die Sonderschau New Product Showcase, die zentrale Plattform, um neue Ideen in attraktivem Ambiente mitten im Messeboulevard dem breiten Publikum vorzustellen. Die drei besten Produkte werden besonders inszeniert und können auf diese Weise sehr starke Aufmerksamkeit erlangen. Schon mehrfach konnten Studenten der Köln International School of Design mit ihrer unkonventionellen Herangehensweise an das Thema Süßwaren begeistern. Auch diesmal sind wieder außergewöhnliche Ideen zu erwarten, wenn sich die Studenten unter dem Motto „Süßwaren als Geschenk“ mit der Materie befassen und ihre Entwürfe für eine Sonderschau gestalten.

keit, auch in der Fachöffentlichkeit. So ist die Homepage der ISM, in Kombination mit Direktmarketingmaßnahmen, zu einer wichtigen Informations- und Networking-Plattform geworden, und zwar vor, während und nach der Messe. Ausstellerinformationen, Serviceleistungen wie Ticket- und Katalogverkauf, Hilfestellungen bei Anreise und Aufenthalt, Neuheitendatenbank, Matchmaking-Programme stehen auf www.ism-cologne.de zur Verfügung und werden intensiv genutzt.

Den Messebesuch können diese Dienstleistungen jedoch nicht ersetzen, denn gerade für Süßwaren gilt: Probieren geht über Studieren. Auch der persönliche Kontakt, der bei Messen entsteht und gepflegt wird, kann nicht durch Online-Maßnahmen eins zu eins ersetzt werden.

fng: Partnerland der ISM ist diesmal Belgien. Was waren die ausschlaggebenden Gründe für diese Wahl?

Peter Grothues: Zum einen stellt Belgien schon seit vielen Jahren die größte Auslandsbeteiligung im Rahmen der ISM. Über 130 Anbieter präsentieren sich regelmäßig auf der Messe und nutzen damit die Möglichkeit, ihre Kunden im Ausland zu erreichen. Zum anderen sind Qualität und Vielfalt Markenzeichen der

belgischen Produkte, insofern ist Belgien ein perfektes Partnerland für die ISM 2012. Nirgendwo sonst auf der Welt tummeln sich derart viele Chocolatiers auf einer derart kleinen Fläche wie in Belgien. Neben Namen wie *Barry-Callebaut*, *Guylian* und anderen bekannten Marken aus Belgien besticht die Vielzahl kleiner und mittelständischer Chocolatiers, die hervorragende Produkte anbieten. Dazu kommt das ausgezeichnete Gebäck aus Belgien, Bonbons, Fruchtgummi, die ganze Palette.

fng: Was macht für Aussteller und Besucher die Faszination der ISM aus?

Peter Grothues: Die ISM mit mehr als 1.400 Anbietern aus 65 Ländern dieser Erde präsentiert einen unvergleichlichen Überblick über den Weltmarkt an Süßwaren und Knabberartikeln. Keine andere Messe bietet diese Qualität und Vielfalt an Produkten und Kontakten auf diesem hohen internationalen Niveau. Die Aussteller haben außerdem die Möglichkeit, ihre Neuheiten dem fachkundigen Publikum vorzustellen und damit gleichzeitig eine direkte Rückmeldung aus dem Markt zu erhalten. Faszinierend ist es in jedem Jahr zu sehen, wie viel Ideenreichtum in der Branche vorhanden ist und wie sehr die Menschen, die in dieser Branche

Warum die ISM für die süße Branche so wichtig ist

Ein fng-Gespräch mit Peter Grothues, Geschäftsbereichsleiter Messemanagement der Koelnmesse

fng: Das Internet spielt in unseren Tagen in fast allen Wirtschaftszweigen eine wachsende Rolle. Wird es da nicht schwierig für eine Messe wie die ISM, ihre Welt umfassende Bedeutung zu behaupten?

Peter Grothues: Mit dem Internet hat tatsächlich auch das Messewesen eine neue Dimension erreicht. Allerdings hat sich die Prognose, dass das Netz Messen ersetzen könnte, nie bewahrheitet. Im Gegenteil: Messen erreichen durch die Nutzung des Internets eine noch größere Wahrnehmung in der Öffentlich-